

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 51 (1964)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Das Passé composé : ein Überblick  
**Autor:** Rietmann, Oskar  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-532168>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kleines Tagebuch eines Erstkläßlers

entstanden bei René Gilliéron, Pfeffingen BL

### Dienstag

Wir schneiden den Hag.  
Ich reche zusammen.  
Christof füllt den Korb.  
Um elf Uhr gehen wir in das Konsum.  
Das Mittagessen ist gut.  
Nach dem Essen schlafen wir.  
Nachher fahren wir mit dem Auto nach Aesch.  
Wir putzen die Rolladen.  
Wir holen im Konsum Mais und Pudding.  
Nach dem Nachtessen gehen wir ins Bett.

### Mittwoch

Wir stehen um acht Uhr auf.  
Wir helfen der Gotte und dem Götti.  
Bald essen wir Kartoffeln, Fleisch und Gemüse.  
Wir fahren nach Langenbruck und zu den Soldaten.  
Sie schlafen auf Strohsäcken.  
Ein Soldat gibt uns süße Stückli und Tee.

Wir schauen eine Kirche an.

Auf dem Gempenturm steigen wir aufs zweite Bödeli.  
Die Gempenstraße hat viele Kurven.  
Ein Eichhörnchen huscht über die Straße.

### Donnerstag

Wir putzen das Auto.  
Nachher glänzt es.  
Am Nachmittag spazieren wir in die Klus.  
Wir lesen Äpfel und Birnen auf.  
Wir haben viel Obst und müssen das Auto holen.  
Herr Meyer vom Rebstock führt uns nach Hause.  
Wir laden unser Auto voll.  
Onkel Hugo und Onkel Toni bekamen auch Äpfel  
Wir bekommen auch davon. [und Birnen.

### Freitag

Heute stehen wir früh auf.  
Wir dürfen in die Kirche.  
Der Götti spielt die Orgel.  
Die Leute singen.  
Wir beten zum Heiland.  
Zu Hause zeichnen wir unser Tagebuch.  
Es entsteht ein schönes Büchlein von unseren Ferien  
in Pfeffingen.  
Am Nachmittag fahren wir heim nach Basel.

## Das Passé composé – ein Überblick

Oskar Rietmann

Es berührt eigenartig, daß sich die Schüler bei der Behandlung des Passé composé der Verwandtschaft mit dem Deutschen nicht stärker bewußt sind, so daß wir dieser Zeit die gleiche ausführliche Behandlung angedeihen lassen müssen.

*Die beiden Bestandteile.* Logischerweise folgt in den Lehrbüchern das Passé composé auf die Besprechung der regelmäßigen und der meisten unregelmäßigen Verben, so daß deren *Mittelwörter* bekannt sind. Auf -é endigt das Mittelwort des Verbtyps

## Sekundar- und Mittelschule

fermer; auf -i der Typen finir, cueillir, dormir; -u haben rendre, recevoir, connaître; ein -t ouvrir, joindre, conduire. – Was die *Hilfsverben* betrifft, so kann von ihrem Gebrauch erst jetzt die Rede sein: avoir für alle zielenden Verben, für die beiden Hilfsverben selber, sowie für folgende fünf Verben der Bewegung: marcher, sauter, tourner, courir, passer (= vorübergehen); être für die übrigen Verben der Bewegung, sowie für alle rückbezüglichen Verben. *Übereinstimmung.* Die durch die Hilfsverben hervor-

Fortsetzung siehe Seite 371

gerufene Abhängigkeit des Mittelworts von Satzgegenstand oder Ergänzung ist freilich im Deutschen etwas Unbekanntes. Bei *tre* besteht Übereinstimmung zwischen Mittelwort und Satzgegenstand (*Elle est sortie*), bei *avoir* zwischen Mittelwort und Ergänzung, jedoch nur, wenn letztere vorausgeht, was beim Ersatz durchs Fürwort der Fall ist: *Il l'a ouverte* (*l'* = *la* = *la fenêtre*) oder bei der Frage mit *Quel*: *Quelle fenêtre as-tu ouverte?* – Die rckbeziglichen Verben folgen der *avoir*-Regel: *Elle s'est lave*; *Elle s'est lav la figure* (*se* ist hier Wemfall).

*Gebrauch.* Das Passé composé hat eine zwiefache Aufgabe: als Présent accompli drückt es wie im Deutschen aus, daß eine Handlung der Gegenwart gerade zu Ende kam: *J'ai remis la punition (la voici)*. Dann ist es wie die Vorgegenwart unserer Mundarten auch *Erzählform*. Bei diesen geschieht es, weil keine Vergangenheitsform zur Verfügung steht, beim Französischen, weil zwei andere Vergangenheitszeiten ausfallen: das Passé simple ist nurmehr Buchsprache, das Imparfait nur für Nebenhandlungen und Wiederholungen da; zum Ausdruck einmaliger Haupthandlungen hat sich das Passé composé durchgesetzt: *Les jours sont devenus plus longs* – *Nous avons demnag mercredi* – *Les enfants ont fait beaucoup de bruit*: Diese Beispiele sind gedacht als Erzahlungsreihen und nicht bloß als vereinzelte Feststellungen wie im (Schrift-) Deutschen.

ständig zu organisieren. Zudem erspart sich der Lehrer unnötige, zeitraubende Arbeit.

*Motto:* Erst wägen, dann wagen!

*Zweck:* Förderung der Kondition und der richtigen Körperhaltung. Praktische Kartenlehre.

*Ziel:* Zurechtfinden mit Karte und Kompaß im Wald und in unbekannter Gegend. – Liebe zur eigenen Heimat. Freude am ehrlichen Wettkampf.

*Ausristung:* Turntenue. Bei kühler Witterung Pullover am *Sammelplatz* deponieren. Sofern keine besonderen Weisungen gegeben werden, *besitzt jede Patrouille:* Eine Karte im Maßstab 1:25000 – Eine Bussole *«Recta»* – Einen *«Rapid»*-Maßstab – Zwei Bleistifte – Eine Laufkontrollkarte, sofern bei Postenmarkierungen keine Postenkontrollkarte vorhanden. Bei Nachorientierungslufen wird sich jeder Lafer zusätzlich mit einer Taschenlampe ausristen.

*Orientierung:* Vor jedem Lauf wird mitgeteilt: Turntenue und besondere Ausristung – Patrouillen-Aufteilung – Startreihenfolge und Startzeiten – Startort – Art und Besonderheiten des Laufes – Länge des Laufes – Maximal verwendbare Laufzeit – Sammelplatz – Genaue Zeit.

*Durchführung:* *Am Start:* Zwei Patrouillen in Startreihenfolge stehen bei der Startlinie bereit. – Die Wartenden dürfen sich zum Einlaufen, Spielen und zum Studieren der Karte bis auf 20 m vom Startpunkt entfernen, jedoch nicht über die Startlinie vordringen.

*Unterwegs:* Die ersten paar hundert Meter nicht zu schnell laufen! – Die Patrouille arbeitet während des ganzen Laufes zusammen. Teamwork! – Einander nicht zurufen! – Eingeholten Gruppen anhängen ist unsportlich. – Patrouillen, Postenchefs und andere Personen nicht ausfragen! – Die Weisungen der Postenchefs sind genau zu befolgen! –

*Postenmarkierungen* nicht beschigen oder beschreiben! Sie dürfen erst auf Befehl des OL-Leiters entfernt werden. – *Postenkontrollkarten* nicht mitnehmen! – Die anzulaufenden Posten sind auf der Karte mit einem leicht eingekreisten Punkt festzuhalten. – Karte nicht beschmutzen!

<sup>1</sup> *«Rapid»*-Maßstab nennen wir unsren selbstverfertigten OL-Maßstab, der uns das Abmessen der Distanzen erleichtert.

## Sekundarschule Merkblatt zum Orientierungslufen

Alfred Kaltenbrunner, Niederurnen

Dieses *«Merkblatt zum Orientierungslufen»* würde als vervielfigtige Bogen an Schüler der Oberstufe oder der Sekundarschule verteilt. Dadurch kommen die Schüler in die Lage, nach wenigen, durch den Lehrer vorbereiteten Orientierungslufen, jeden beliebigen Orientierungslauf selbst